

Modulhandbuch

für den Bachelor-Studiengang in Psychologie

an der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf;
zuletzt aktualisiert entsprechend der
Dritten Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den
Bachelor-Studiengang Psychologie vom 9.11.2010

Stand: 9.5.2011

Das Bachelor-Studium in Psychologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sieht eine Studienzeit von sechs Semestern vor und gliedert sich in a) die Orientierungsphase im Umfang von zwei Semestern und b) die Kernphase im Umfang von vier Semestern. Das Bachelor-Studium ist vollständig modular aufgebaut.

Das *Gesamtcurriculum* besteht aus *Fachcurricula* sowie dem *Professionalisierungsbereich*. Der Professionalisierungsbereich setzt sich zusammen aus karrierewegspezifischen Qualifikationen und allgemeinen Schlüsselqualifikationen. Das Modul C „Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten“ (8 Kreditpunkte) sowie das Modul „Berufsbezogenes Praktikum“ (15 Kreditpunkte) stellen Module dar, die explizit dem Professionalisierungsbereich zugeordnet sind. Während das „Berufsorientierte Praktikum“ in erster Linie der karrierewegspezifischen Qualifikation dienen soll, werden im Modul „Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten“ allgemeine Schlüsselqualifikationen vermittelt. Weitere Schlüsselkompetenzen, die dem Professionalisierungsbereich zugeordnet sind, werden integrativ im Rahmen der Fachmodule vermittelt, insbesondere in den Seminaren und Praktika. Die Schlüsselkompetenzen sind für die entsprechenden Module im Modulhandbuch ausgewiesen und umfassen sowohl *Sozial-*, *Selbst-* als auch *Methodenkompetenzen*. Der Anteil der integrativ vermittelten Schlüsselkompetenzen beträgt 13 Kreditpunkte, so dass insgesamt 36 Kreditpunkte auf den Professionalisierungsbereich entfallen.

Damit ergibt sich für den Studiengang B.Sc. in Psychologie folgende Verteilung der Kreditpunkte:

Fachcurricula (einschliesslich Versuchspersonenstunden)	134 Kreditpunkte
Bachelor-Arbeit	12 Kreditpunkte
Professionalisierung	34 Kreditpunkte
Summe	180 Kreditpunkte

Anlage 1: Inhaltliche Struktur des Bachelor-Studiums und Kreditpunktanforderungen

Anlage 2: Modulkatalog

Anlage 1: Studienverlaufsplan des »Bachelor of Science« in Psychologie

Ein Studienbeginn ist ausschließlich im Wintersemester möglich, erstmals im Wintersemester 2007/2008.

Semester									ECTS
1. (Wintersemester)	A. Physiologische Grundlagen des Verhaltens I Vorlesung 4/2*	A. Physiologische Grundlagen des Verhaltens II Vorlesung 4/2*	B. Quantitative Methoden I Vorlesung 6/3*	H. Allgemeine Psychologie II: Lernen, Gedächtnis, Motivation, Emotion I Vorlesung 4/2*	H. Allgemeine Psychologie II: Lernen, Gedächtnis, Motivation, Emotion II Vorlesung 4/2*	I. Biologische Psychologie I Vorlesung 4/2*	K. Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie I Vorlesung 4/2*		30
2. (Sommersemester)	C. Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten: Durchführung und Präsentation empirischer Untersuchungen Projektseminar 4/2*	C. Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten: Computer-gestützte Datenanalyse Projektseminar 4/2*	B. Quantitative Methoden II Vorlesung 6/3*	G. Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Denken I Vorlesung 4/2*	G. Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Denken II Vorlesung 4/2*	I. Biologische Psychologie II Vorlesung 4/2*	K. Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie II Vorlesung 4/2*		30
3. (Wintersemester)	D. Experimentelles Praktikum I Praktikum 3/4*	E. Grundlagen der Diagnostik: Grundlagen psychologischer Diagnostik Vorlesung 4/2*	E. Grundlagen der Diagnostik: Grundlagen der Testtheorie Vorlesung 4/2*	J. Entwicklungspsychologie: I Vorlesung 4/2*	L. Sozialpsychologie I Vorlesung 4/2*	M. Basismodul Arbeitspsychologie und Ergonomie I Vorlesung 4/2*	N. Basismodul Klinische Psychologie I Vorlesung 4/2*	O. Basismodul Neurowissenschaftliche Psychologie I Vorlesung 4/2*	31
4. (Sommersemester)	D. Experimentelles Praktikum II Praktikum 3/4*	F. Diagnostische Verfahren: Leistungs- und Persönlichkeitsmessung Seminar 2/1*	F. Diagnostische Verfahren: Interview und Beobachtung Seminar 2/1*	J. Entwicklungspsychologie II Vorlesung 4/2*	L. Sozialpsychologie II Vorlesung 4/2*	M. Basismodul Arbeitspsychologie und Ergonomie II Vorlesung 4/2*	N. Basismodul Klinische Psychologie II Vorlesung 4/2*	O. Basismodul Neurowissenschaftliche Psychologie II Vorlesung 4/2*	27
5. (Wintersemester)					S. Studium Universale ** Vorlesung/Seminar 4/2*	P. Aufbaumodul Arbeitspsychologie und Ergonomie Praktikum I Praktikum 4/4*	Q. Aufbaumodul Klinische Psychologie Praktikum I Praktikum 4/4*	R. Aufbaumodul Neurowissenschaftliches Praktikum I Praktikum 4/4*	16
6. (Sommersemester)					T. Nebenfach Vorlesung/Seminar 8/4*	P. Aufbaumodul Arbeitspsychologie und Ergonomie Praktikum II Praktikum 4/4*	Q. Aufbaumodul Klinische Psychologie Praktikum II Praktikum 4/4*	R. Aufbaumodul Neurowissenschaftliches Praktikum II Praktikum 4/4*	20
								Versuchspersonenstunden	1
								Praktikum	13
								BSc-Arbeit	12
								Summe	180

* Notation: ECTS-Kreditpunkte/Semesterwochenstunden

** Das Studium Universale ist keinem Studienabschnitt zugeordnet, zugehörige Veranstaltungen können deshalb schon ab dem 1. Semester besucht werden.

Anlage 2: Modulkatalog

Der Modulkatalog enthält für jedes Modul die Lern- und Kompetenzziele, die geforderten Studienleistungen und die zu erreichenden Kreditpunkte, die Kriterien für die Vergabe der Kreditpunkte, die Zugangsvoraussetzungen, die Angebotshäufigkeit und ggf. die Wahlmöglichkeiten sowie den Namen des Modulkoordinators bzw. der Modulkoordinatorin.

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Studiengang B.Sc. in Psychologie
Pflichtmodul A, „Physiologische Grundlagen des Verhaltens“

Lernziele

Einführung in Aufbau und Funktion von Nervenzellen, Synapsen und Transmittersystemen im Gehirn. Prinzipien der Erregungsbildung, Erregungsleitung, Transmitteraktivierung, Signaltransduktion an Rezeptoren im Gehirn; Gehirnstrukturen anhand der wichtigsten Transmittersysteme; autonomes Nervensystems; Grundlagen der Psychoneuroendokrinologie; Physiologie von Sensorik, Motorik und Verhaltensorganisation; pathophysiologische Veränderungen der Transmitteraktivität, die diversen psychologischen und psychiatrischen Krankheitsbildern zugrunde liegen.

Kompetenzziele

In diesem Modul sollen die Studierenden die anatomischen und physiologischen Grundlagen erwerben, die für ein Verständnis normalen sowie pathologischen Erlebens und Verhaltens maßgeblich sind.

Studienleistungen

Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen einschließlich Vor- und Nachbereitung.

**Kreditpunkte
(Kontakt/Selbststudium)
/SWS insgesamt**

2+6/4

Lehrveranstaltungen

Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS

1. Teilmodul:
Vorlesung, Physiologische Grundlagen des Verhaltens I (Kalenscher) (1+3 / 2)
2. Teilmodul:
Vorlesung, Physiologische Grundlagen des Verhaltens II (Kalenscher) (1+3 / 2)

Leistungspunktvergabe

Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule.
Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung.
Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.

Wahlmöglichkeiten

Pflichtmodul

Zugangsvoraussetzungen

Keine

Angebotshäufigkeit

Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan

Verwendbarkeit

B.Sc. in Psychologie

Semesterlage

Semesterlage lt. Modellstundenplan

Dauer

Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.

Modulkoordinator/in

Prof. Dr. Kalenscher

<p>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang B.Sc. in Psychologie Pflichtmodul B, „Quantitative Methoden“</p>	
<p>Lernziele</p> <p>Grundlegende Kenntnisse in Messung und Skalierung, Deskriptiver Statistik (Tabellen und Grafiken, Lokations- und Dispersionsmaße, Abhängigkeitsmaße, lineare Regression), Wahrscheinlichkeitsrechnung (Axiome der Wahrscheinlichkeit, Rechenregeln für Wahrscheinlichkeiten, Zufallsvariablen, diskrete und stetige Verteilungen, Verteilungsparameter, Rechenregeln für Verteilungsparameter, Normal-, Binomial- und andere Verteilungen), Inferenzstatistik (Punktschätzungen und Konfidenzintervalle, Signifikanztests (Hypothesen, Fehler 1. und 2. Art, Teststärke und Effektstärke, Multiple Tests), Parametrischen Tests (paarige und nichtpaarige Zweistichproben tests, Mehrstichproben tests einschließlich ein- und zweifaktorieller Varianzanalyse, Tests für Korrelation und lineare Regression), nichtparametrische Tests. Englischkenntnisse zum Studium der Begleitliteratur werden vorausgesetzt.</p> <p>Kompetenzziele</p> <p>Erwerb grundlegender Kenntnisse über den Umgang mit Daten und die Durchführung statistischer Tests.</p> <p>Studienleistungen</p> <p>Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen einschließlich Vor- und Nachbereitung.</p>	<p>Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</p> <p>6+6/6</p>
<p>Lehrveranstaltungen Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS</p> <p>1. Teilmodul B-I: Vorlesung, Quantitative Methoden I (Bayen) (1,5+4,5/3) 2. Teilmodul B-II: Vorlesung, Quantitative Methoden II (Bayen) (1,5+4,5/3)</p> <p>Leistungspunktvergabe</p> <p>1. Teilmodul: Klausur oder mündliche Prüfung. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. 2. Teilmodul: Klausur oder mündliche Prüfung. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Die Gesamtmodulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der Noten für die beiden Teilmodule gebildet.</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>
<p>Semesterlage</p> <p>Semesterlage lt. Modellstundenplan</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p>Modulkoordinator/in Prof. Dr. Bayen</p>	

<p>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang B.Sc. in Psychologie Pflichtmodul C, „Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten“</p>	
<p>Lern- und Kompetenzziele</p> <p>Einführung in die Prüfung wissenschaftlicher Hypothesen; Literatursuche und Internetrecherche; Hypothesengenerierung und Vorhersagenableitung; Planung, Durchführung und Qualitätssicherung empirischer Studien; Überblick über die wichtigsten Auswertungsverfahren; Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis; Einführung in die Publikation wissenschaftlicher Erkenntnisse; Fachartikel, Vortrag, Poster, Präsentationstechniken.</p> <p>Praktische Einführung in computergestützte Datenanalysen; Deskriptive Datenanalyse und Inferenzstatistik mit SPSS; Auswertung von Datensätzen mit ein- und mehrfaktorieller Varianzanalyse mit und ohne Messwiederholungen, mit linearer und logistischer Regression, mit Kovarianzanalysen.</p> <p>Englischkenntnisse zum Studium der Begleitliteratur werden vorausgesetzt.</p> <p>Studienleistungen</p> <p>Regelmäßiger Besuch der Projektseminare einschließlich Vor- und Nachbereitung; Dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit (in Teilmodul 1).</p> <p>Schlüsselkompetenzen</p> <p>Arbeitstechniken; Literaturaufarbeitung; Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte; Computerkenntnisse; Umgang mit Anwendungssoftware; Nutzung des Internets; Teamarbeit; Moderationstechniken; Umgang mit multimedialen Lernmodulen im Tutorium; Emotionsregulation bei Vorträgen.</p>	<p>Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</p> <p>2+6/4</p>
<p>Lehrveranstaltungen Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS</p> <p>1. Teilmodul: Projektseminar, Durchführung und Präsentation empirischer Untersuchungen (Heil/Kalenscher/Stoerig, 1+3/ 2)</p> <p>2. Teilmodul: Projektseminar, Computergestützte Datenanalyse (Bayen/Stoerig, 1+3 / 2)</p> <p>Leistungspunktvergabe</p> <p>Teilmodul 1: benotete dokumentierte Einzelberichte und/oder Klausuren und/oder mündliche Prüfungen Teilmodul 2: benotete dokumentierte Einzelberichte und/oder Klausuren und/oder mündliche Prüfungen Die Gesamtmodulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der Noten fuer die beiden Teilmodule gebildet.</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Vorausgesetzt werden die Inhalte der Vorlesung QMI. Sehr dringend empfohlen wird der begleitende Besuch der Vorlesung QMII.</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>
<p>Semesterlage</p> <p>Semesterlage lt. Modellstundenplan</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Modulkoordinator/in Prof. Dr. Kalenscher</p>	

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang B.Sc. in Psychologie Pflichtmodul D, „Experimentelles Praktikum“	
<p>Lernziele Planung, Durchführung, Auswertung, Präsentation und Dokumentation eines Experiments in Kleingruppen.</p> <p>Kompetenzziele Fähigkeit zur Durchführung einer experimentellen Untersuchung.</p> <p>Studienleistungen Regelmäßiger Besuch des Praktikums, Durchführung eines Experiments, Einzeldokumentation und Gruppenpräsentation.</p> <p>Schlüsselkompetenzen Praktisches Einüben der in den Modulen „Quantitative Methoden I“, „Quantitative Methoden II“ und „Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten“ erworbenen Kenntnisse; wissenschaftliche Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur; Gruppenarbeitstechniken, Präsentationstechniken, Lesen und Verstehen wissenschaftlicher (in der Regel englischsprachiger) Originalarbeiten; Computerkenntnisse; Umgang mit Anwendungssoftware; Nutzung des Internets; Teamarbeit; Emotionsregulation bei Vorträgen; Zeit- und Projektmanagement.</p>	<p>Credits (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</p> <p>4+2/8</p>
<p>Lehrveranstaltungen Credits (Kontakt / Selbststudium) / SWS</p> <p>Praktikum: Empirisch-experimentelles Praktikum Buchner/Heil/Bayen/Musch/Pause (4+2/8)</p> <p>Leistungspunktvergabe</p> <p>Benoteter Abschlussbericht.</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an einem der Teilmodule „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“ (Modul B); der Besuch von Modul C; mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jährlich.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>
<p>Semesterlage</p> <p>Semesterlage lt. Modellstundenplan</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p>Modulkoordinator/in Prof. Dr. Bayen</p>	

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang B.Sc. in Psychologie Pflichtmodul E, „Grundlagen der Diagnostik“	
<p>Lernziele</p> <p>Grundlagen psychologischer Messung; Aufgaben psychologischer Diagnostik; Beziehung der Diagnostik zu anderen Disziplinen; Anwendungsfelder psychologischer Diagnostik; Testgütekriterien: Objektivität, Reliabilität, Validität; Cohens Kappa; Cronbachs Alpha; Nebengütekriterien; eigenschafts- und situationsbezogene Diagnostik; Moderator- und Suppressorvariablen.</p> <p>Klassische Testtheorie; Probabilistische Testtheorie (Rasch, Birnbaum); Trennschärfe und Itemanalyse; Messen; Standardfehler; Skalen, Transformationen, Normen; norm- und kriterienorientiertes Testen; Speed- und Power-Tests.</p> <p>Kompetenzziele</p> <p>Erwerb grundlegender Kenntnisse im Bereich der Diagnostik und der Testtheorie.</p> <p>Studienleistungen</p> <p>Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen einschließlich Vor- und Nachbereitung.</p>	<p>Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</p> <p>2+6/4</p>
<p>Lehrveranstaltungen Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS</p> <p>1. Teilmodul: Vorlesung: Grundlagen psychologischer Diagnostik (Musch, 1+3 / 2) 2. Teilmodul: Vorlesung: Grundlagen der Testtheorie (Musch, 1+3 / 2)</p> <p>Leistungspunktvergabe</p> <p>Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an einem der Teilmodule „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>
<p>Semesterlage</p> <p>Semesterlage lt. Modellstundenplan</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p>Modulkoordinator/in Prof. Dr. Musch</p>	

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang: B.Sc. in Psychologie Pflichtmodul F, „Diagnostische Verfahren“	
Lernziele Theoretische Grundlagen und praktische Durchführung diagnostischer Verfahren zur Leistungs- und Persönlichkeitsmessung; Verhaltensbeobachtung; diagnostische Interviews; Kenntnis der Einsatzmöglichkeiten und Grenzen ausgewählter Verfahren mit Bezug auf die DIN 33430.	Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt 1+3/2
Kompetenzziele Fähigkeit zur Anwendung diagnostischer Verfahren.	
Studienleistungen Regelmäßiger Besuch der Seminare, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung.	
Schlüsselkompetenzen Techniken der Kommunikation und Gesprächsführung; Optimierung des Kommunikationsverhaltens einschließlich Kompetenzen zur Motivationssteigerung von Testanden; Feedback-Techniken; standardisierte klinisch-diagnostische Interviews; Präsentations- und Diskussionstechniken; Teamarbeit; Lesen und Verstehen wissenschaftlicher (auch englischsprachiger) Texte; Nutzung von Datenbanken.	
Lehrveranstaltungen Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS 1. Teilmodul: Seminar, Leistungs- und Persönlichkeitsmessung (Musch/Pietrowsky) (0,5+1,5/1) 2. Teilmodul: Seminar, Interview und Beobachtung (Pietrowsky/Musch) (0,5+1,5/1)	
Leistungspunktvergabe Klausur, Hausarbeit, Referat oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.	
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an einem der Teilmodule „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.
Angebotshäufigkeit Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie
Semesterlage Semesterlage lt. Modellstundenplan	Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Modulkoordinator/in Prof. Dr. Musch	

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang B.Sc. in Psychologie Pflichtmodul G, „Allgemeine Psychologie I“	
Lern- und Kompetenzziele <p>Überblick über die zentralen psychologischen Theorien und Forschungsbefunde aus dem Bereich der Wahrnehmung (visuelle Wahrnehmung, auditive Wahrnehmung, Sprachwahrnehmung, Haptik, Somatosensorik, gustatorische und olfaktorische Wahrnehmung) und des Denkens (Induktion, Deduktion, Hypothesentesten, Urteile beim Umgang mit Wahrscheinlichkeiten, Entscheidungsfindung, Lösen einfacher und komplexer Probleme).</p>	Credits (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt 2+6/4
Studienleistungen Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung.	
Lehrveranstaltungen Credits (Kontakt / Selbststudium) / SWS 1. Teilmodul: Vorlesung: Allgemeine Psychologie I (1+3/2) Einführung in die Psychologie der Wahrnehmung und des Denkens I (Buchner) 2. Teilmodul: Vorlesung: Allgemeine Psychologie I (1+3/2) Einführung in die Psychologie der Wahrnehmung und des Denkens II (Buchner)	
Leistungspunktvergabe Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.	
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine
Angebotshäufigkeit Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie
Semesterlage Semesterlage lt. Modellstundenplan	Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Modulkoordinator/in Prof. Dr. Buchner	

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang B.Sc. in Psychologie Pflichtmodul H, „Allgemeine Psychologie II“	
Lern- und Kompetenzziele Überblick über die zentralen psychologischen Theorien und Forschungsbefunde aus dem Bereich Lernen (klassische Konditionierung, operante Konditionierung, Modelllernen), Aufmerksamkeit, Gedächtnis (Kurzzeitgedächtnis, Arbeitsgedächtnis, Vorstellung, Langzeitgedächtnis, Enkodier- und Abrufprozesse, Implizites Gedächtnis) und Motivation & Emotion (Emotionstheorien, Emotion & Gedächtnis, Hunger, Durst, Sucht, Motivationstheorien, Angst, Aggression, Leistungsmotivation). Studienleistungen Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung.	Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt 2+6/4
Lehrveranstaltungen Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS 1. Teilmodul: Vorlesung: Allgemeine Psychologie II (1+3/2) Einführung in Lernen, Gedächtnis, Motivation und Emotion I (Heil) 2. Teilmodul: Vorlesung: Allgemeine Psychologie II (1+3/2) Einführung in Lernen, Gedächtnis, Motivation und Emotion II (Heil) Leistungspunktvergabe Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.	
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine
Angebotshäufigkeit Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie
Semesterlage Semesterlage lt. Modellstundenplan	Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Modulkoordinator/in Prof. Dr. Heil	

<p>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang B.Sc. in Psychologie Pflichtmodul I, „Biologische Psychologie“</p>	
<p>Lern- und Kompetenzziele Grundlagen der Biologischen Psychologie: Einblick in die Zusammenhänge zwischen Gehirn, Erleben und Verhalten, z.B. Sinnessysteme und Wahrnehmung, vergleichende Ansätze in der Geschlechterforschung, (meta-) kognitiven Funktionen, Sprache, Bewusstsein, Kulturation; Forschungsmethoden der Biologischen Psychologie von der funktionellen Neuroanatomie zur Verhaltensmessung</p> <p>Studienleistungen Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung.</p>	<p>Credits (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</p> <p>2+6/4</p>
<p>Lehrveranstaltungen Credits (Kontakt / Selbststudium) / SWS</p> <p>1. Teilmodul: Vorlesung Biopsychologie I (Stoerig) (1+3 / 2) 2. Teilmodul: Vorlesung Biopsychologie II (Stoerig) (1+3 / 2)</p> <p>Leistungspunktvergabe</p> <p>Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>
<p>Semesterlage</p> <p>Semesterlage lt. Modellstundenplan</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p>Modulkoordinator/in Prof. Dr. Stoerig</p>	

<p>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang B.Sc. in Psychologie Pflichtmodul J, „Entwicklungspsychologie“</p>	
<p>Lern- und Kompetenzziele</p> <p>Die Entwicklungspsychologie untersucht Verhalten unter dem Aspekt seiner Entstehung und Veränderung im Laufe der individuellen Entwicklung, der Ontogenese. Dabei können verschiedene Komponenten der Verhaltensentwicklung untersucht werden. Beispiele hierfür sind die sozio-emotionale, kognitive oder motorische Entwicklung. Die Entwicklungspsychologie schließt eine vergleichende Betrachtung sowie die Analyse der biologischen Grundlagen von Verhaltensänderungen in der Ontogenese ein.</p> <p>Entwicklungspsychologie I</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Modelle; Entwicklungspsychologische Methoden; Entwicklung in den einzelnen Lebensabschnitten (Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter); Entwicklung einzelner Funktionsbereiche (Motorik, Gedächtnis, Wahrnehmung, Emotion, Sprache, Kognition, etc.) <p>Entwicklungspsychologie II</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biologische/physiologische Grundlagen; tierexperimentelle Ansätze; Entwicklungspsychopathologie; Aktuelle Forschungsthemen <p>Studienleistungen Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung.</p>	<p>Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</p> <p>2+ 6 / 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS</p> <p>1. Teilmodul: Vorlesung: Entwicklungspsychologie I (1+3/2) (Bayen) 2. Teilmodul: Vorlesung: Entwicklungspsychologie II (1+3/2) (Bayen)</p> <p>Leistungspunktvergabe</p> <p>Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an einem der Teilmodule „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>
<p>Semesterlage</p> <p>Semesterlage lt. Modellstundenplan</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p>Modulkoordinator/in Prof. Dr. Bayen</p>	

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang B.Sc. in Psychologie Pflichtmodul K, „Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie“	
Lernziele Grundlagen und Geschichte; Theorien und Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie; physiologische Grundlagen individueller Unterschiede; Traits und States; inter- und intraindividuelle Unterschiede; idiographischer und nomothetischer Ansatz; Methoden der Differentiellen Psychologie; Datenerhebung; Faktorenanalyse; Clusteranalyse; Extraversion, Neurotizismus; Big-Five; Eysenck; Intelligenz; Genetische und Umwelt determinanten individueller Unterschiede; Anlage-Umwelt-Debatte.	Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt 2+6/4
Kompetenzziele Kenntnis der wesentlichen persönlichkeits-theoretischen Paradigmen; Fähigkeit zur kritischen Anwendung persönlichkeits-theoretischer Theorien	
Studienleistungen Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung.	
Lehrveranstaltungen Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS 1. Teilmodul: Vorlesung, Einführung in die Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (I) (Musch) (1+3 / 2) 2. Teilmodul: Vorlesung: Einführung in die Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (II) (Musch) (1+3 / 2)	
Leistungspunktvergabe Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.	
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine
Angebotshäufigkeit Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie
Semesterlage Semesterlage lt. Modellstundenplan	Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Modulkoordinator/in Prof. Dr. Musch	

<p>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang B.Sc. in Psychologie Pflichtmodul L, „Sozialpsychologie“</p>	
<p>Lern- und Kompetenzziele</p> <p>Historische Entwicklung sozialpsychologischer Theorien</p> <p>Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik: Hypothesenbildung, Forschungsmethoden, Validität, Techniken der Datenerhebung, Forschungs-Ethik.</p> <p>Zentrale Theorien und empirische Befunde aus den Gebieten: Soziale Kognition; Soziale Wahrnehmung; Sozialpsychologie des Selbst; Kognitive Dissonanz; Einstellung; Konformität; Gruppenprozesse; Interpersonale Attraktion; Prosoziales Verhalten; Aggression; Vorurteile; Sozialpsychologie der Gesundheit; Soziale Neurowissenschaften.</p> <p>Studienleistungen</p> <p>Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung.</p>	<p>Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</p> <p>2+6/4</p>
<p>Lehrveranstaltungen Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS</p> <p>1. Teilmodul: Vorlesung, Sozialpsychologie I (Pause) (1+3 / 2) 2. Teilmodul: Vorlesung, Sozialpsychologie II (Pause) (1+3 / 2)</p> <p>Leistungspunktvergabe</p> <p>Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an einem der Teilmodule „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>
<p>Semesterlage</p> <p>Semesterlage lt. Modellstundenplan</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Prof. Dr. Pause</p>	

<p>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang B.Sc. in Psychologie Basismodul M, „Arbeitspsychologie und Ergonomie“</p>	
<p>Lern- und Kompetenzziele</p> <p>Überblick über die zentralen psychologischen Theorien und Forschungsbefunde aus den Bereichen Wahrnehmung, Signalentdeckung, Aufmerksamkeit, Vigilanz und visuelle Suche; Mustererkennung, Objekterkennung, Gedächtnis, Entscheiden und Problemlösen; Kontrolle und Steuerung; Anthropometrie und Biomechanik; Stress, Beanspruchung und Belastung; Arbeitsleistung als Funktion von Gesundheit, Ernährung, Drogenkonsum, Persönlichkeit und Gestimmtheit; Personalselektion und -training, Arbeitsleistung als Funktion des Lebensalters, Mensch-Computer-Interaktion, arbeitspsychologische Evaluationsmethoden.</p> <p>Studienleistungen Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung.</p>	<p>Credits (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</p> <p>2+6/4</p>
<p>Lehrveranstaltungen Credits (Kontakt / Selbststudium) / SWS</p> <p>1. Teilmodul: Vorlesung: Arbeitspsychologie und Ergonomie I (Buchner) (1+3/2) 2. Teilmodul: Vorlesung: Arbeitspsychologie und Ergonomie II (Buchner) (1+3/2)</p> <p>Leistungspunktvergabe</p> <p>Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an einem der Teilmodule „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>
<p>Semesterlage</p> <p>Semesterlage lt. Modellstundenplan</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Buchner</p>	

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang B.Sc. in Psychologie Basismodul N, „Klinische Psychologie“	
Lern- und Kompetenzziele Gegenstände der Klinischen Psychologie; Modelle psychischer Störungen; Klassifikation; Methoden der Klinischen Psychologie; Achse I und Achse II Störungen, Verhaltensmedizin, Funktionsprinzipien des Gesundheitssystems; Prävention, Grundlinien der Psychotherapie, Rehabilitation, Evidenzbasierung, Interventionsforschung, Mechanismen der Psychotherapie. Studienleistungen Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung.	Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt 2+6/4
Lehrveranstaltungen Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS 1. Teilmodul: Vorlesung: Klinische Psychologie I (Pietrowsky) (1+3/2) 2. Teilmodul: Vorlesung: Klinische Psychologie II (Pietrowsky) (1+3/2) Leistungspunktvergabe Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.	
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an einem der Teilmodule „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.
Angebotshäufigkeit Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie
Semesterlage Semesterlage lt. Modellstundenplan	Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Pietrowsky	

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang B.Sc. in Psychologie Basismodul O, "Neurowissenschaftliche Psychologie"	
Lern- und Kompetenzziele Experimentelle und klinische Ansätze neurowissenschaftlicher Psychologie: Alterns-, Läsions-, und Interventionsabhängige Veränderungen in Erleben und Verhalten. Diagnostik, Prävention, Rehabilitation Studienleistungen Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung. Schlüsselkompetenzen <i>Fachkompetenz:</i> Verständnis der Ergebnisse empirischer Untersuchungen, Konzepte und Theorien im Bereich der neurowissenschaftlichen Psychologie und der Kognitiven und Klinischen Neuropsychologie <i>Methodenkompetenz:</i> Kennenlernen wesentlicher empirischer Methoden zur Erforschung der biologischen Grundlagen von Erleben und Verhalten, der Diagnose und Behandlung von Hirnleistungsstörungen <i>Sozialkompetenz:</i> Diskussionsfähigkeit und Wissenstransfer <i>Selbstkompetenz:</i> konzentrierte Wissensaufnahme und kritische Reflexion, Umgang mit Fachliteratur, Selbststrukturierung neu erworbenen Wissens	Credits (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt 2+6/4
Lehrveranstaltungen Credits (Kontakt / Selbststudium) / SWS 1. Teilmodul: Vorlesung: Neurowissenschaftliche Psychologie I (Stoerig) (1+3/2) 2. Teilmodul: Vorlesung: Neurowissenschaftliche Psychologie II (Stoerig) (1+3/2) Leistungspunktvergabe Klausur, Dauer 90 Minuten oder mündliche Prüfung, Dauer 30 Minuten, über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung.	
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen gute Englischkenntnisse Basismodul Biologische Psychologie Basismodul Physiologische Psychologie mindestens 40 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase
Angebotshäufigkeit Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie
Semesterlage Semesterlage lt. Modellstundenplan	Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Stoerig	

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang B.Sc. in Psychologie Aufbaumodul P, „Arbeitspsychologie und Ergonomie“	
Lern- und Kompetenzziele Erarbeitung der theoretischen Grundlagen von arbeitspsychologischen Methoden aus den im Basismodul M vermittelten Bereichen; Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation von Datenerhebungen (in Kleingruppen). Studienleistungen Literaturrecherche, Gruppenpräsentation theoretischer Grundlagen, Durchführung einer Datenerhebung, Gruppenpräsentation der Ergebnisse. Schlüsselkompetenzen Praktisches Einüben der im Basismodul M „Arbeitspsychologie und Ergonomie“ erworbenen Kenntnisse; wissenschaftliche Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur; Gruppenarbeitstechniken, Präsentationstechniken, Lesen und Verstehen wissenschaftlicher (in der Regel englischsprachiger) Originalarbeiten; Computerkenntnisse; Umgang mit Anwendungssoftware; Nutzung des Internets; Teamarbeit; Emotionsregulation bei Vorträgen; Zeit- und Projektmanagement.	Credits (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt 4+4 / 8
Lehrveranstaltungen Credits (Kontakt / Selbststudium) / SWS 1. Teilmodul: Praktikum I (Buchner/Heil, 2+2/ 4) 2. Teilmodul: Praktikum II (Buchner/Heil, 2+2 /4) Leistungspunktvergabe Benoteter Abschlußbericht.	
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss eines der Teilmodule „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“; erfolgreicher Abschluss des Basismoduls M „Arbeitspsychologie und Ergonomie“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.
Angebotshäufigkeit Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie
Semesterlage Semesterlage lt. Modellstundenplan	Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Buchner	

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang B.Sc. in Psychologie Aufbaumodul Q, „Klinische Psychologie“	
Lern- und Kompetenzziele Planung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Studie zur Klinischen Psychologie; Anwendung psychotherapeutischer Basisfertigkeiten (Erstgespräch, Entspannungstechniken, Gesprächsführungstechniken, Erstellung eines Bedingungsmodells, horizontale und vertikale Plananalyse, Schemaanalyse, systematische Desensibilisierung, Reizkonfrontation, kognitive Techniken). Studienleistungen Durchführung in einer empirischen Studie als Gruppenleistung, schriftliche Dokumentation; diagnostische und psychotherapeutische Basisfertigkeiten als Einzel- und Gruppenleistung. Schlüsselkompetenzen Kommunikationskompetenz, wissenschaftliche Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Umgang mit Anwendungssoftware, Fähigkeit zur Teamarbeit, zielorientiertes Arbeiten, Offenheit u. persönliches Einbringen, empathische Gesprächsführung.	Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt 4+4 / 8
Lehrveranstaltungen Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS 1. Teilmodul: Praktikum I (Pietrowsky/Pause, 2+2 / 4) 2. Teilmodul: Praktikum II (Pietrowsky/Pause, 2+2 / 4) Leistungspunktvergabe Benoteter Abschlussbericht.	
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss eines der Teilmodule „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, erfolgreicher Abschluss des Basismoduls N „Klinische Psychologie“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.
Angebotshäufigkeit Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie
Semesterlage Semesterlage lt. Modellstundenplan	Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Pause	

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Studiengang B.Sc. in Psychologie
Aufbaumodul R, "Neurowissenschaftliche Psychologie"

<p>Lern- und Kompetenzziele Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation von empirischen Untersuchungen zu Themen der Neurowissenschaftlichen Psychologie im Humanbereich und innerhalb von Tiermodellen, die Themen aus Modul O aufgreifen. Vergleichende Untersuchung normalen und pathologisch veränderten Verhaltens, in denen die Teilnehmer mehrere kleine Experimente durchführen, auswerten und vorstellen.</p> <p>Studienleistungen Wissenschaftliches Arbeiten in Kleingruppen</p> <p>Schlüsselkompetenzen <i>Fachkompetenz:</i> Durchführung von empirischen Untersuchungen im Bereich der Humanneurowissenschaft, Verwendung von Tiermodellen zur Erforschung der Hirnprozesse, die Perzeption, Emotion, Motivation, Kognition und Verhalten zu Grunde liegen, Anwendungsbezüge zur präventiven und therapeutischen Nutzung <i>Methodenkompetenz:</i> tiereperimentelle und humanwissenschaftliche Strategien zur Operationalisierung von Fragestellungen der Neurowissenschaftlichen Psychologie; Arbeit mit Tiermodellen normalen und pathologischen Verhaltens, Datenerhebung und computergestützte Auswertung, Präsentationsentwicklung <i>Sozialkompetenz:</i> Organisation und Durchführung neurowissenschaftlichen Arbeitens in Kleingruppen, Kommunikation der Ergebnisse von Teamarbeit <i>Selbstkompetenz:</i> Auseinandersetzung mit den ethisch-moralischen Aspekten tiereperimenteller und humanexperimenteller Forschung, zielorientiertes Handeln und Selbstmanagement innerhalb eines Teams, fachliche Flexibilität: Bereitschaft zum Aufgaben- und Themenwechsel</p>	<p>Credits (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</p> <p>4+4 / 8</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltungen Credits (Kontakt / Selbststudium) / SWS</p> <p>1. Teilmodul: Praktikum I (Stoerig/Kalenscher, 2+2 / 4) 2. Teilmodul: Praktikum II (Stoerig/Kalenscher, 2+2 / 4)</p> <p>Leistungspunktvergabe</p> <p>Benoteter dokumentierter Einzelbericht.</p>	
---	--

<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen gute Englischkenntnisse Erfolgreicher Abschluss der Basismodule „Neurowissenschaftliche Psychologie“ und Quantitative Methoden</p>
---	---

<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>
---	--

<p>Semesterlage</p> <p>Semesterlage lt. Modellstundenplan</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
--	---

Modulkoordinator/in:
Prof. Dr. Stoerig

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang B.Sc. in Psychologie Studium Universale S	
Lern- und Kompetenzziele <p>Grundlegende Kenntnisse der Methodologie und des Wesens einer anderen Disziplin, Verständnis für fach- und disziplinübergreifende Zusammenhänge, Verständnis für die Geltungsgrenzen von Wissen und Erkenntnis, prinzipielles Verständnis für Orientierung in anderen Wissensgebieten als dem eigenen Studienfach</p>	Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt 2+2/2
Studienleistungen Regelmäßiger Besuch, Vor- und Nachbereitung.	
Schlüsselkompetenz Fähigkeit zum interdisziplinären Dialog	
Lehrveranstaltungen <p>Entsprechend des jeweiligen Angebots der teilnehmenden Fächer im Rahmen des Studium Universale.</p>	
Leistungspunktvergabe <p>Entsprechend der Regelung in der jeweiligen Veranstaltung des Studium Universale (z.B. durch Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit). Für das Studium-Universale-Modul sind soviele Veranstaltungen zu belegen, daß sie in der Summe mit 4 Kreditpunkten bescheinigt werden. Darüber, wieviele Kreditpunkte in einer Veranstaltung bescheinigt werden und welche Leistungen hierfür erforderlich sind, entscheidet der Dozent der jeweiligen Veranstaltung.</p> <p>Nähere Informationen: http://www.psycho.uni-duesseldorf.de/studium_bsc/anererkennung_von_studienleistungen_im_studium_universale </p>	
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen -
Angebotshäufigkeit Je nach Angebot des Nebenfachs.	Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie
Semesterlage Semesterlage lt. Modellstundenplan	Dauer -
Modulkoordinator/in Die Anbieter der jeweiligen Veranstaltungen.	

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang B.Sc. in Psychologie Nicht-psychologisches Nebenfach T	
Lern- und Kompetenzziele Überblicksartige Orientierung in einem Nebenfach. Studienleistungen Regelmäßiger Besuch, Vor- und Nachbereitung. Schlüsselkompetenz Fähigkeit zum interdisziplinären Dialog	Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt 2+6/4
Lehrveranstaltungen Entsprechend des Angebots im jeweiligen Nebenfach. Leistungspunktvergabe Entsprechend der Regelung im gewählten Wahlpflichtfach (z.B. durch Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit).	
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an einem der Teilmodule „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.
Angebotshäufigkeit Je nach Angebot des Nebenfachs.	Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie
Semesterlage Semesterlage lt. Modellstundenplan	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
Modulkoordinator/in Die Anbieter der jeweiligen Nebenfachveranstaltungen.	

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Studiengang: B.Sc. in Psychologie
Pflichtmodul „Versuchspersonenstunden“

<p>Lern- und Kompetenzziele</p> <p>Überblick über die am Institut für Experimentelle Psychologie betriebene Forschung; Einblick in die Durchführung empirischer Arbeiten; Selbsterfahrung als Versuchsteilnehmer; Anregungen für die Auswahl des Themas der eigenen Bachelor-Arbeit.</p> <p>Studienleistungen</p> <p>30 Stunden Teilnahme als Versuchsperson an empirisch-psychologischen Untersuchungen.</p> <p>Schlüsselkompetenzen</p> <p>Vertiefte Einsicht in den Aufbau und die Durchführung experimenteller Untersuchungen.</p>	<p>Kreditpunkte insgesamt</p> <p>1</p>
---	---

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Pflichtmodul: Versuchspersonenstunden</p> <p>2. Der zeitliche Aufwand von 30 Stunden bei der Teilnahme als Vpn an empirisch-psychologischen Untersuchungen muss durch Vorlage einer schriftlichen Bestätigung des wissenschaftlichen Personals beim Prüfungsamt nachgewiesen werden.</p> <p>Leistungspunktvergabe</p> <p>Einzelbericht (Formular zum Beleg über die Ableistung von Versuchspersonenstunden).</p>	<p>Kreditpunkte</p> <p>1</p>
---	-------------------------------------

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
---	---

<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Laufend.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>
--	--

<p>Semesterlage</p> <p>Semesterunabhängig.</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss bis zur Abgabe der Bachelor-Arbeit abgeschlossen sein.</p>
---	--

Modulkoordinator/in
 Die Verantwortlichen für die empirischen Untersuchungen, für die Versuchspersonenstunden quittiert werden.

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang: B.Sc. in Psychologie Pflichtmodul „Berufsbezogenes Praktikum“ U	
Lern- und Kompetenzziele Transfer der Inhalte des Bachelor-Studiums auf die praktische Anwendung in psychologischen Tätigkeitsbereichen. Studienleistungen Absolvierung von ein oder zwei zusammen mindestens zehnwöchigen Praktika. Bescheinigungen der Anleiterin/des Anleiters über das Ableisten des Praktikums. Schlüsselkompetenzen Karrierewegsspezifische Qualifikationen.	Kreditpunkte insgesamt 13
Lehrveranstaltungen Ein oder zwei zusammen mindestens zehnwöchige berufsbezogene Praktika. Leistungspunktvergabe Einzelbericht.	Kreditpunkte 13
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine.
Angebotshäufigkeit -	Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie
Semesterlage -	Dauer Ein oder zwei zusammen mindestens zehnwöchige berufsbezogene Praktika.
Modulkoordinator/in Prof. Dr. Heil	

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiengang: B.Sc. in Psychologie Pflichtmodul „Bachelor-Arbeit“ V	
Lern- und Kompetenzziele Angeleitete Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems in einem Teilgebiet der Psychologie mit den hierfür geeigneten Methoden. Studienleistungen Anfertigung einer Bachelor-Arbeit. Schlüsselkompetenzen Vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung psychologisch-empirischer Untersuchungen; Literaturrecherche; Datenbankrecherche; computergestützte Datenanalyse; sprachliche und formale Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit.	Kreditpunkte insgesamt 12
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Bearbeitungszeit 12 Wochen 2. Die Bachelor-Arbeit wird von zwei Gutachterinnen/Gutachtern bewertet.	
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Orientierungsphase sowie 30 weitere Kreditpunkte aus der Kernphase einschließlich des empirisch-experimentellen Praktikums.
Wiederholbarkeit einmalig	Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie
Angebotshäufigkeit, Semesterlage Laut Modellstudienplan	Dauer Das Modul muss innerhalb von 12 Wochen abgeschlossen werden.
Modulkoordinator/in Die oder der jeweils zuständige prüfungsberechtigte Betreuerin bzw. Betreuer	